

**Modul 2: Nachkriegszeit in Dresden, zwischen Flucht und Lebensmittelknappheit (1945 bis 1949)**

Das Modul eignet sich besonders für Schulklassen ab der 10. Klasse

<b>Ziel:</b>	Dieses Modul ist für Schulklassen ab der 10. Klasse konzipiert. Zusammen mit den Lehrern und einem Mitarbeiter/-in des Stadtarchivs werden Eckpunkte der Dresdner Nachkriegszeit von 1945 bis 1949 recherchiert, hinterfragt und diskutiert. Damit soll stadtgeschichtliches Wissen und zugleich die Herausforderungen und Chancen von Migration in der Vergangenheit aufgezeigt werden.
<b>Modulbeschreibung:</b>	Schwerpunktmäßig werden die Themen Ernährung und Flucht im Modul „Nachkriegszeit in Dresden“ hervorgehoben. Anhand eines Fragebogens werden die Schüler/-innen interaktiv mit dem Lehrpersonal und dem Mitarbeiter/-in des Stadtarchivs als erstes eine Recherche im Lesesaal zu den Themen durchführen. Die Schüler/-innen erlernen dabei die Methodik einer Recherche im Archiv. Danach erfolgt ein gemeinsames „Ausheben“ von Archivmaterial in den Magazinen des Hauses. Darauffolgend werden die Unterlagen gemeinsam ausgewertet und die Aufgabenerledigung wird selbstständig erledigt. Mit einer abschließenden Diskussion und Auswertung der Ergebnisse endet das Modul.
<b>Dauer:</b>	1,5 Stunden
<b>Durchführung:</b>	
1. Teil	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einführung in das Thema und zum Ablauf des Moduls, inklusive Ausgabe eines Fragebogens</li><li>- Besuch Lesesaal: Rechercheauftrag</li><li>- Magazinbesichtigung: interaktiv mit Schüler/-innen, recherchierten Archivalien werden gemeinsam „ausgehoben“</li><li>- Sichtung der Unterlagen, Einführung in den historischen Kontext, Umgang mit Quellen und der Quellenkritik</li><li>- Besuch: Fotostelle/Restaurierung mit Archivalien -Vermittlung der Bestandserhaltung und späteren Onlinenutzung</li></ul>
2. Teil	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fragen</li><li>- Auswertung des Fragebogens</li><li>- anschließende Diskussion</li></ul>
<b>Voraussetzungen:</b>	Deutschkenntnisse Vor Anmeldung und Besprechung mit Lehrpersonal erforderlich